

Auswahl von Desinfektionsmitteln – Das „neue“ Expertenverzeichnis der ÖGHMP



MIRANDA SUCHOMEL
BEGUTACHTUNSAUSSCHUSS DER ÖGHMP

9. FACHTAGUNG DER ÖGSV
HAFNERSEE, 11.-12. JUNI 2015

Desinfektionsverfahren



■ Chemisch

- Desinfektionsmittel
 - ✦ Aldehyd
 - ✦ Alkohol
 - ✦ Halogene etc.
- Gase
 - ✦ Formaldehyd
 - ✦ Ethylenoxid
 - ✦ Plasma

■ Physikalisch

- Filter
- Strahlen
- Thermisch
 - ✦ Heißwasser
 - ✦ Dampf
 - ✦ Heißluft

Chemische Desinfektionsmittel



Nachteile

- Wirkungslücken (v. a. Sporen, Viren)
- konzentrationsabhängig
- temperaturabhängig
- pH-Abhängigkeit
- Eiweißfehler
- Seifenfehler
- Verbleib von Restchemikalien im/am Material
- Korrosion
- Gesundheitsbelastung des Personals

ALKOHOLE

Wirkspektrum	Bakterien (nicht deren Sporen) Pilze Viren (teilweise)
---------------------	--

Wirkstoffe	n-Propanol Isopropanol Ethanol
-------------------	--------------------------------------

Anwendung	Hände Flächen (kleine Flächen)
------------------	-----------------------------------

Vorteile	schnelle Wirkung geringer Eiweißfehler
-----------------	---

Nachteile	Verdunsten rasch! Brand- und Explosionsgefahr
------------------	--

ALDEHYDE

Wirkenspektrum

Bakterien
Pilze
Viren

Wirkstoffe

Formaldehyd
Glutaraldehyd
Glyoxal

Anwendung

Flächen
Instrumente

Vorteile

breites Wirkspektrum

Nachteile

Geruchsbelästigung
toxische Potentiale
hoher Eiweißfehler

HALOGENE (Halogen-/Chlorabspalter)

Wirkenspektrum

Bakterien
Pilze
Viren

Wirkstoffe

Chlor (unterchlorige S., Hypochlorit, Chlorkalk etc.)
Jod (Jodtinktur, PVP-Jod)
Brom, Fluor (selten)

Anwendung

Chlor: Wasser-, Wäschedesinfektion,
Flächendesinfektion im Sanitärbereich
Jod: Haut- und Schleimhautdesinfektion

Vorteile

breites Wirkenspektrum
remanenter Effekt (Langzeitwirkung)

Nachteile

Chlorzehrung
hoher Eiweißfehler

OXIDATIONSMITTEL (Sauerstoffabspalter)

Wirkspektrum

Bakterien
Pilze
Viren

Wirkstoffe

Ozon
Wasserstoffperoxid (H_2O_2)
Persäure (Peressigsäure, Perameisensäure)

Anwendung

Ozon: Wasserdesinfektion
 H_2O_2 : Wund- und Rachendesinfektion
Persäure: Flächendesinfektion

Vorteile

breites Wirkspektrum
bei tiefen Temperaturen wirksam

Nachteile

instabil
hoher Eiweißfehler

OBERFLÄCHENAKTIVE SUBSTANZEN

Wirkenspektrum

Bakterien (nicht deren Sporen)
Pilze
Viren (teilweise)

Wirkstoffe

anionische Tenside (Seifen desinfizieren nicht!)
kationische Tenside (Quats, (Di-)Guanidine)
amphotere Tenside

Anwendung

Hände (z.B. Chlorhexidin)
Flächen (z.B. Benzalkoniumchlorid)

Vorteile

Reinigungswirkung

Nachteile

Resistenzbildung möglich

Anforderungen an Desinfektionsmittel



- breites Wirkspektrum
- rasch wirksam, bei niedriger Konzentration
- nicht beeinflusst durch organisches Material
- möglichst geruchlos
- ungiftig
- keine Haut- und Schleimhautreizungen
- nicht materialschädigend (Flächen, Instrumente...)
- „umweltfreundlich“
- kostengünstig

Hilfe bei der Auswahl?



- Empfehlungen der Fachgesellschaften (ÖGHMP, VAH)
- Richtlinien der Gesundheitsbehörden (Landessanitätsbehörden, MA 15)
- Empfehlungen des RKI Berlin
- Auskunft bei Hygiene-Instituten
- Auskunft bei FA für Hygiene und Mikrobiologie

Desinfektionsmittel-Listen



- Expertisenverzeichnis der ÖGHMP
- Desinfektionsmittel-Liste des VAH
- Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und Desinfektionsverfahren (speziell für den Seuchenfall)
- andere



Expertisenverzeichnis der ÖGHMP



- www.oeghmp.at
- bezieht sich ausschließlich auf die antimikrobielle Wirkung der gelisteten Verfahren
- keine Aussagen über andere Eigenschaften
Haut-/Material-/Umweltverträglichkeit, Toxizität, Reinigungswirkung...
- WIDES (Wiener Desinfektionsmittel-Datenbank)
- EICHY



Listung ein MUSS?



➤ keine gesetzliche Verpflichtung für Hersteller/Vertreiber

Aber gesetzliche Regulative, betreffend Zulassung von und Umgang mit Desinfektionsverfahren und Antiseptika .

(z.B. Arzneimittel-, Biozidprodukte- oder Medizinproduktegesetz)

➤ keine gesetzliche Verpflichtung für Anwender

Kosmetik(Schönheitspflege)-Gewerbetreibende müssen Verfahren / Produkte aus dem Expertenverzeichnis der ÖGHMP verwenden.

(BGBl. II Nr. 141 - Ausübungsregeln für das Piercen und Tätowieren durch Kosmetik(Schönheitspflege)-Gewerbetreibende, idgF)



gelistete Verfahren



- Händedesinfektion (hygienisch / chirurgisch)
- Präoperative Hautantiseptik*
- Desinfizierende Händewaschung
- Spender für Flüssigseife und Händedesinfektionsmittel

* Präparate, deren Wirksamkeit für die Chirurgische Händedesinfektion nachgewiesen ist, werden auch zur Präoperativen Hautantiseptik als geeignet betrachtet.



gelistete Verfahren



- **Flächendesinfektion (Humanmedizin)**
mit Mechanik / ohne Mechanik
- **Flächendesinfektion („Lebensmittelbereich“)**
ohne Mechanik, Belastung abhängig von Verwendung
- **Flächendesinfektion (Veterinärmedizin)**
derzeit kein einziges Verfahren gelistet



gelistete Verfahren



- Instrumentendesinfektion (seit 2012 wieder)

Verfahren der Wahl → maschinelle Aufbereitung in RDG-I

„Tauchbad“ (z.B. beim Einsammeln / Transport von gebrauchten Instrumenten) sollte Ausnahme bleiben!



gelistete Verfahren



- Geschirrdesinfektion
- Wäschedesinfektion
- Desinfektionsmittel-Dosierautomaten
- Konservierung des Wäscherwassers von Klimaanlageanlagen
- Desinfektion von infektiösem Abfall im medizinischen Bereich



Expertise



- 3 Jahre Gültigkeit
- in Dreijahresschritten kostenlos verlängert, sofern
 - keine Änderung der „Verfahrens“
 - keine Änderung der Prüfmethodik
 - keine Änderung des Wissenstandes
- Gültigkeitsdaten beim Hersteller/Vertreiber erfragen

Wirkspektrum?



- Alle gelisteten Verfahren sind **bakterizid** (*S. aureus*, *E. hirae* oder *E. faecium* (bei $>60^{\circ}\text{C}$ Verfahren), *E. coli*, *P. aeruginosa* und *P. mirabilis*) und **levurozid** (*C. albicans*).
- Optional kann eine **fungizide** (*A. brasiliensis*), eine **tuberkulozide** (*M. terrae*) oder eine **mykobakterizide** (*M. avium*) Wirksamkeit beantragt werden.
- Keine Aussagen über Virozidie oder Sporozidie!!



geringe / hohe Belastung?



- Ein Verfahren, das **unter geringer Belastung** seine Wirksamkeit gezeigt hat, kann **bei vorgereinigten** Oberflächen oder Instrumenten angewendet werden.
- **Bei Kontaminationen** (z.B. Blut) auf den Oberflächen oder Instrumenten, sollte ein Verfahren mit einer ausgewiesenen Wirksamkeit **unter hoher Belastung** ausgewählt werden.



mit / ohne Mechanik?



- Flächendesinfektion unter mechanischer Einwirkung ("**mit Mechanik**") als **Wischdesinfektion** = Verfahren der Wahl
- Ist keine Wischdesinfektion möglich, Flächendesinfektion ohne mechanische Einwirkung ("**ohne Mechanik**") als **Sprühdesinfektion**
- **Sprühdesinfektion** aufgrund der Zerstäubung von Wirkstoffen und damit verbundener Personalgefährdung **nur dann, wenn Wischdesinfektion nicht möglich!**



Außerdem?



- Vorlage der Gutachten bzw. **Wirksamkeitsnachweise** (begrenzt virozig, virozig oder sporozid)
- Angaben bzw. Informationen zur **Materialverträglichkeit**
- Flächendeckende **Beratung und Betreuung** durch qualifizierte Mitarbeiter
- **Schulung** der Anwender sowie Produkteinweisung und Einarbeitung bei der Einführung neuer Produkte
- **Informationen** zum Personalschutz



Außerdem?



- **Hilfestellung bei der Erstellung kundenindividueller Unterlagen** wie Reinigungs- und Desinfektionspläne, Dosieranleitungen etc.
- **Hilfestellung bei Störungen** und Notfällen
- **Informationen zu unterstützendem Equipment**, wie Dosiergeräten, Dosierhilfen etc.
- **Gewährleistung** der Verfügbarkeit von notwendigem **Equipment**

Sachgemäße Anwendung



Selbst das beste Desinfektionsverfahren kann versagen, wenn es falsch angewendet wird!

Daher:

- **richtige Dosierung (keine Schussmethode)**
- **Einwirkzeit beachten**
- **Standzeiten beachten**
- **Lösungen rechtzeitig wechseln**
- **kein Zusatz von Reinigern...**

VIELEN DANK



**FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**